



«Schweizerhof» gehört ganz dem Emirat Katar

HOTELLERIE Das Luxusresort auf dem Bürgenstock und die Hotels Royal Savoy in Lausanne sowie Schweizerhof in Bern kommen vollständig in den Besitz des Erdölstaates Katar.

Die bisherige Besitzerin, die Immobiliengesellschaft Barwa Real Estate Company, hat die Hotels an die Qatari Diar Real Estate Investment Company verkauft. Das geht aus einer Medienmitteilung hervor.

Die Hotels wurden schon bisher faktisch vom Emirat Katar kontrolliert: Dieses hält an der börsenkotierten Barwa einen Anteil von 45 Prozent der Aktien. Qatari Diar gehört ihm vollumfänglich.

Die Schweizer Hotelprojekte bleiben unter derselben Leitung, firmieren nun aber unter dem neuen Namen Qatari Diar Hotel & Pro-

perty Swiss Management (QDHP), wie ein Firmensprecher sagte. Die Projekte verliefen nach Plan, die Investitionsvolumen blieben unverändert.

Auf dem Bürgenstock wird für 300 Millionen Franken ein Luxusresort mit 300 Zimmern entstehen. Der «Schweizerhof» beim Berner Bahnhof wird für 40 Millionen Franken zu einem «urbanen Luxus-Hotel und Business-Treffpunkt» umgebaut. Vorgesehen sind neben Konferenzräumen 90 grosse Zimmer «mit edlen Materialien und luxuriösen Sitzbadewannen samt separater Dusche». Die Eröffnung ist für Frühjahr 2011 geplant.

Das Viersternhotel Royal-Savoy in Lausanne soll für 90 Millionen Franken zu einem Fünfsterne-Betrieb aufgewertet werden. (sda/-ll-)



Argus Ref 36715010